



Musikverein Öflingen e.V.
MITGLIED IM BLASMUSIKVERBAND HOCHRHEIN

Musikverein feiert 100jähriges Bestehen

Vorbereitungen für 1995 in Öflingen schon angelaufen – Mehrtägiges Fest geplant – Bilanz in Hauptversammlung

Öflingen (vk) Nach seinem Ausblick auf 1994 resümierte Vorsitzender Reiner Seitz: „Die Ruhepause mit weniger Auftritten wird den Musikern ganz gut tun, aber 1995, wenn der Musikverein Öflingen sein 100jähriges Bestehen feiert, gibt es wieder genügend Arbeit.“ Die Vorbereitungen für das mehrtägige Fest mit einem Zeit für 2000 Leute laufen bereits auf „angemessene Touren“, wie Seitz in der Hauptversammlung erwähnte.

Im Bericht für 1993 registrierte der Vorsitzende 83 Zusammenkünfte sowie sechs Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen. An größeren Ver-

anstaltungen nannte er den Schallensmarkt und das Reitichfest mit der Gastkapelle aus Zabreh/Tschechische Republik.

Der Mitgliederstand; 57 aktive Musiker, 20 Jungmusiker, 14 Zöglinge, betreut von Karl-Heinz Thomann; insgesamt also 91 Musiker, davon 43 unter 18 Jahren. Hinzu kommen 38 Ehren- und 289 Passivmitglieder, so mit zusammen 419 Mitglieder.

Termine 1994: 13./14. Februar Schallensmarkt mit neuer Hütte. 14./15. Mai Reitichfest mit holländischer Gastkapelle. Für 80 Personen werden Privatquartiere gesucht. Vom

16 bis 18. September ist der Gegenbesuch in Sentenbach/Oberösterreich geplant. Das Adventskonzert ist für 17. Dezember programmiert. Seit schloß mit dem Dank an die Dirigenten Werner Klausmann, Karl-Heinz Thomann, Rolf Galmann sowie an Vorstand und Musiker.

Der zweite Schriftführer Heiko Strittmatter referierte ausführlich über kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten bei örtlichen und auswärtigen Veranstaltungen.

1993 erwirtschaftete der Musikverein, so Hauptkassierer Wolfgang Morath, einen kleinen Überschuß,

trotz hoher Ausgaben, darunter 10 000 Mark für einen neuen großen Baß, 2000 Mark für Notenmaterial. Bei den Einnahmen fielen die Zuschüsse und Spenden positiv ins Gewicht. Willi Matt und Beatrice Thomann bestätigten die korrekte Kas-senführung und empfahlen Entla-sung.

Vereinspräsident und Beigeordneter Helmut Huber dankte den Musikern namens der Stadt. Ein großes Lob zollte Huber für das Adventskonzert. Auf den Bericht von Dirigent Werner Klausmann werden wir noch eingehen.